

Ecolab Watermark™ Studie: Stand des Wassermanagements 2023

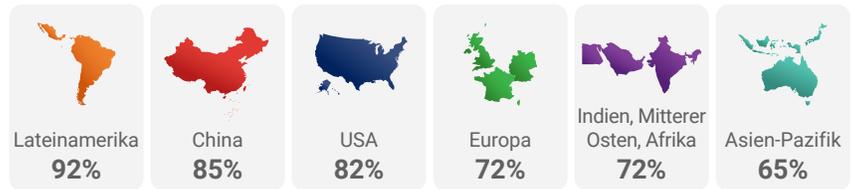
Mehr als zwei Milliarden Menschen auf der ganzen Welt haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser – eine Krise, die sich in den kommenden Jahren nur noch verschärfen wird. Die Ecolab Watermark Studie misst den Zustand des Wassermanagements anhand der Bedeutung des Wassers, des Verbrauchs, des Zusammenhangs mit dem Klima und der Verantwortung der wichtigsten Verbrauchergruppen auf der ganzen Welt, um zu erfahren, wo und wie diese kostbare und endliche Ressource geschützt werden kann.



Sauberes und sicheres Wasser ist eines der wichtigsten Umweltanliegen der Verbraucher

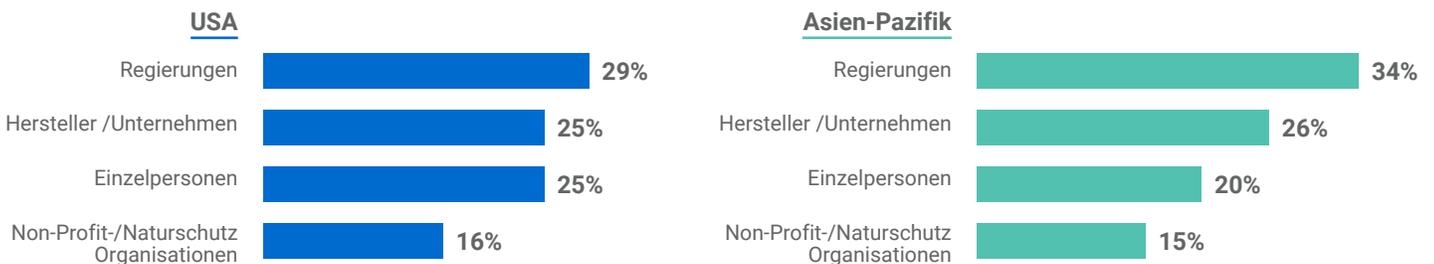
Fast drei von vier Verbrauchern nennen sauberes und sicheres Wasser als Hauptanliegen – noch vor Klimawandel, Umweltverschmutzung und Recycling. In Lateinamerika, China und den USA ist der Prozentsatz höher.

Prozentualer Anteil der Verbraucher, die sauberes und sicheres Wasser als ein bedeutendes Umweltanliegen auflisten



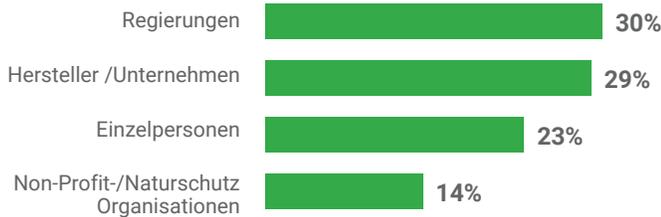
Verbraucher machen die Regierungen und die Industrie am stärksten für den Wasserschutz verantwortlich.

Der Anteil der Verantwortung, den jeder der folgenden Bereiche haben sollte, wenn es um die Einsparung von Wasser geht

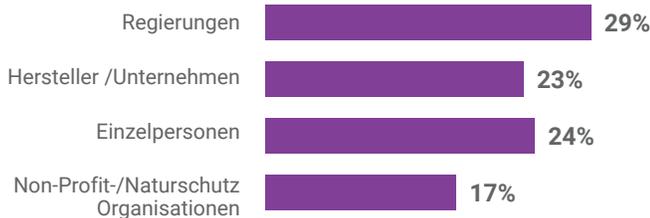


¹ Gesamtbesorgnis besteht aus: Sehr besorgt + etwas besorgt

Europa



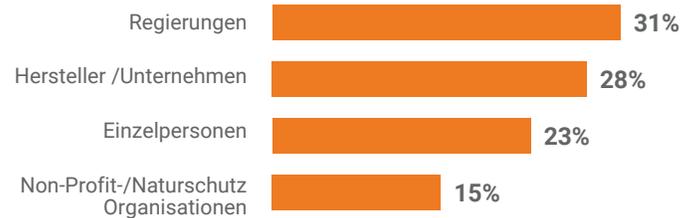
Indien /Mittlerer Osten, Afrika



China



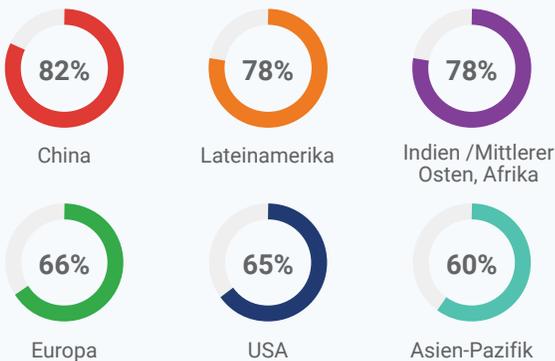
Lateinamerika



Verbraucher sind der Ansicht, dass Regierungen und der Privatsektor keinen klaren Aktionsplan zur Bewältigung der Wasserkrise haben.

Etwa zwei von drei Verbrauchern in jeder Region glauben, dass Unternehmen das Problem nicht ernst nehmen oder adäquate Lösungen anbieten. Die Verbraucher glauben, dass Regierungen und der Privatsektor keinen klaren Aktionsplan zur Bewältigung der Wasserkrise haben.

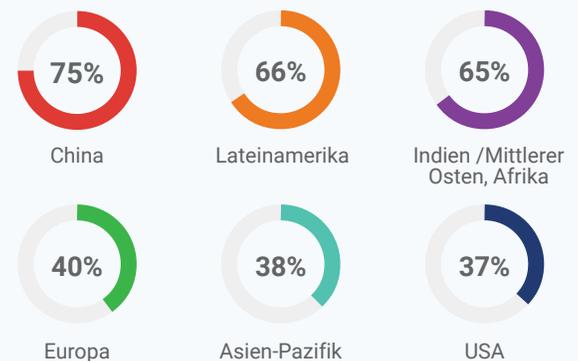
Prozentsatz der Verbraucher, die der Meinung sind, dass es den Herstellern/Unternehmen an klaren Leitlinien und/oder Plänen zur Bekämpfung der Wasserknappheit mangelt²



Verbraucher geben an, dass sie ihre Kaufgewohnheiten für nachhaltigere Produkte ändern würden.

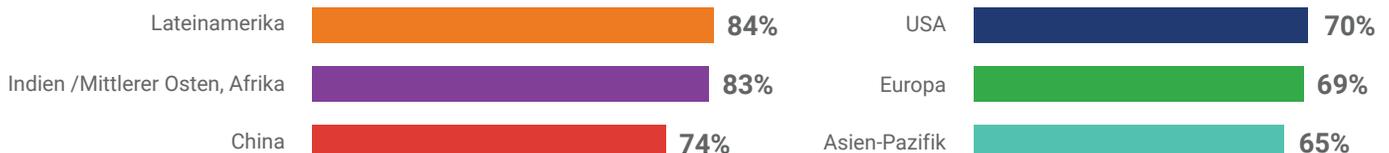
Mehr als jeder dritte Verbraucher in den Vereinigten Staaten, Europa und Asien-Pazifik ist bereit, Produkte zu meiden, von denen angenommen wird, dass sie bei Herstellungs- und Landwirtschaftsprozessen Wasser im Übermaß verbrauchen. In Lateinamerika, China und Indien/Mittlerer Osten, Afrika ist der Anteil fast doppelt so hoch.

Prozentsatz der Verbraucher, die aufgehört haben, Produkte zu verwenden/zu kaufen, weil für die Herstellung sehr viel Wasser benötigt wird.²



Die Verbraucher sind optimistisch, dass die Wasserkrise durch angemessene und sofortige Maßnahmen gemildert werden kann

Prozentsatz der Verbraucher, die der Meinung sind, dass Wasserknappheit wirksam bekämpft werden kann²



² Der angezeigte Prozentsatz ist die Gesamtzustimmung = stimme voll und ganz zu + stimme eher zu